



## Pflicht- und Wahlimpfungen

Bei den **Pflichtimpfungen**, die in der modernen Literatur auch „**Pflichtvakzine**“ oder „**Core-Komponenten**“ genannt werden, handelt es sich **um jene Impfungen, die die Katze jederzeit schützen sollen, einerseits gegen Erreger mit zoonotischem Charakter (auf den Menschen übertragbaren Erkrankungen), wie etwa Tollwut, andererseits auch gegen solche Erreger, die für die Katze selbst lebensbedrohlich sind**, wie den Erreger der Katzenseuche.

Da in Wien eine Vielzahl von Katzen ausschließlich in der Wohnung gehalten wird, kann auf die Tollwutimpfung verzichtet werden.

***Bei freilaufenden Katzen ist die Tollwutimpfung jedoch unerlässlich.***

**Wahlimpfungen**, in der modernen Literatur auch „**Wahlvakzine**“ oder „**Non-Core-Komponenten**“ genannt, sind **Impfungen gegen jene Erreger, die nur Teile der Katzenpopulation bedrohen.**

Die Frage, um welche Erreger es sich dabei handelt, hängt mit **regionalen Unterschieden** zusammen.

Sie lautet: **Ist die Krankheit dort, wo ich wohne, vorhanden?**

Weiters spielt die Form der **Tierhaltung eine Rolle.**

Ist die **Katze Freigänger oder Wohnungskatze?**

Auch das **Alter und andere Faktoren sind ausschlaggebend.**

Bei diesen Impfungen ist **für jede Katze individuell zu entscheiden**, ob ein **entsprechendes Infektionsrisiko** besteht und daher die **jeweilige Impfung eingesetzt** werden soll.

Wenn eine **Ansteckungsgefahr (Expositionsgefahr)** besteht, kann eine **Wahlimpfung für das betreffende Tier lebensrettend sein!**

### **Nun eine kurze Darstellung der Pflichtimpfungen für die Katze:**

#### **Panleukopenie (Katzenseuche)**

**Erreger** dieser Erkrankung ist das feline Parvovirus.

**Empfängliche Tiere** sind Katzen, marderartige Tiere und (selten) Hunde.

Die Viren haben eine sehr **hohe Überlebensrate** in der **Außenwelt**, die Infektiosität kann monatelang erhalten bleiben.

Das Virus ist eine hochansteckende Infektion, das heißt, die Ansteckungsgefahr ist sehr hoch! Große Virusmengen werden in einem Zeitraum, der wenige Tage, aber auch bis zu 6 Wochen andauern kann, über den Kot ausgeschieden.

Die indirekte Übertragung (wenn die Katze nicht direkt über ein krankes Tier angesteckt wird) erfolgt über die Umwelt, etwa durch andere Tiere (auch Hunde) oder auch Gegenstände wie Schuhe.

Die **Inkubationszeit** (Zeit zwischen Ansteckung und ersten Symptomen) dauert ungefähr 4-6 Tage.

Wenn **trächtige Katzen erkranken**, übertragen sie die Erreger auf die Föten, die dann im Mutterleib absterben können. Wenn sie doch lebendig zur Welt kommen, können sie Sehnervenschädigungen oder eine Kleinhirnverkleinerung haben. Sonst verläuft die Erkrankung **mit hohem Fieber, starkem Durchfall und Erbrechen**. Außerdem werden die weißen Blutkörperchen zerstört, die der Körper eigentlich brauchen würde, um die Erkrankung zu bekämpfen. Die Tiere trocknen aus, weil sie so viel Wasser verlieren.

Es wird empfohlen, die Katzenjungen mit **Beginn der 8. Lebenswoche zu impfen**. Der Abstand zwischen den einzelnen Impfungen sollte **etwa 3-4 Wochen betragen**. Je nach Infektionsgefahr kann auch **ab der 4. und bis zur 20. Lebenswoche** geimpft werden.

**Den Abschluss der Grundimmunisierung** bildet eine Impfung **im 15.-16. Lebensmonat**.

Diese Impfungen **sollten alle 3 Jahre**, bei erhöhtem Infektionsdruck **bis zu einmal jährlich wiederholt werden**.

### **Felines-Herpesvirus-1-Infektion (Katzenschnupfen)**

**Erreger** diese Erkrankung ist das feline Herpesvirus 1 FHV-1.

**Die Haltbarkeit** des Virus ist **gering**.

**Katzenartige Tiere sind empfänglich** für dieses Virus.

Vor allem tritt diese Erkrankung in Beständen mit **hoher Populationsdichte**, wie Zuchten, Tierheime, Pensionen, Bauernhöfe, auf. Verbreitet wird das Virus über Tröpfcheninfektion.

Das Virus bleibt zunächst latent im Körper (tritt nicht in Erscheinung).

Während dieser Zeit kommt es zu keiner Virusausscheidung und keinen Erkrankungserscheinungen. Wieder aktiv wird das Herpesvirus z. B. durch **Stresssituationen**. Dieses Phänomen kennen wir von Menschen mit Herpesviren (Fieberbläschen). Fieberblasen entstehen ebenfalls meist in Stresssituationen, z. B. wenn man krank wird. Dazwischen verbirgt sich das Virus im Körper (ist latent).

Die **Inkubationszeit** dauert 2-6 Tage.

**Krankheitserscheinungen** können schwere Augenentzündungen oder Lungenentzündungen sein.

**Die erste Impfung erfolgt in der 8. Lebenswoche**. Der Abstand **zwischen den einzelnen Impfungen sollte etwa 3-4 Wochen betragen**.

**Den Abschluss der Grundimmunisierung bildet eine Impfung im 15.-16. Lebensmonat**.

Diese Impfung **sollte jährlich wiederholt werden**.

## **Felines-Calicivirus-Infektion (Katzenschnupfen)**

**Erreger** dieser Erkrankung ist **das feline Calicivirus**.

**Die Haltbarkeit** dieses Virus ist **relativ hoch**.

**Katzenartige Tiere sind empfänglich** für dieses Virus.

Das Virus findet man vor allem in Beständen mit **hoher Populationsdichte**, wie Zuchten, Tierheime, Pensionen, Bauernhöfe. Es wird über **Tröpfcheninfektion** (Nase tropft und die Katze niest) verbreitet.

Das Virus **persistiert (lebt weiter)** in den **Mandeln (Tonsillen)** im Rachen der Katze.

Diese Katzen sind **Dauerausscheider für Monate und Jahre und können andere Tiere anstecken, obwohl sie selbst nicht krank aussehen**.

**Die Inkubationszeit** beträgt 3-5 Tage.

**Wenn Caliciviren** im Katzenschnupfenkomplex vorkommen (oft sind mehrere Erreger beteiligt), werden oft **Geschwüre in der Maulhöhle gefunden**. Möglich sind auch **chronische Maulhöhlenentzündungen, Gelenkentzündungen** oder schwere systemische (den gesamten Körper betreffende) Erkrankungen.

**Die Welpenimpfserie beginnt in der 8. Lebenswoche**. Der Abstand zwischen den einzelnen Impfungen sollte etwa 3-4 Wochen betragen.

Den Abschluss der Grundimmunisierung bildet eine Impfung im 15.-16. Lebensmonat.

**Diese Impfung** sollte **jährlich** wiederholt werden.

## **Tollwut (Rabies) – ZOOLOSE (auf Menschen übertragbare Erkrankung!!)**

**Erreger** ist das **Rhabdovirus**.

**Die Haltbarkeit** dieses Virus ist **gering**.

Es können sehr **viele Tierarten erkranken**, vor allem **Säugetiere (ZOOLOSE)**.

Die **Virusausscheidung erfolgt** vor allem über den **Speichel**. Wichtigster Infektionsweg ist **der Biss**.

Der Speichel ist bereits **vor dem Auftreten der klinischen Symptome ansteckend**.

Die **Inkubationszeit** ist **sehr variabel**. Durchschnittlich **beträgt sie 2-4 Wochen**, **monatelange Inkubationszeiten** sind aber auch möglich.

**Klinischer Verlauf: „Rasende Wut“** – die Tiere sind **sehr aggressiv**,

**Wildtiere zeigen keine Scheu vor Mensch und Umgebung**.

**„Stille Wut“** ist bei **Katzen eher selten**.

Im weiteren Verlauf zeigen sich **Lähmungserscheinungen**.

**Die Welpenimpfserie sollte** in der **12. Lebenswoche beginnen**. Zwischen den beiden einzelnen Impfungen **lässt man etwa 3-4 Wochen Abstand**.

Den Abschluss der Grundimmunisierung bildet eine Impfung im 15.-16. Lebensmonat.

**Wiederholungsimpfung: alle 1-3 Jahre, je nach Herstellerempfehlung** (Beipackzettel des Impfstoffes) und individueller Situation.

**Anmerkung: Anzeigepflichtig bereits bei Infektionsverdacht**.

**Impfung bei Freigängern essentiell!**

# Kurze Darstellung der Wahlimpfungen bei der Katze

## Felines-Läukemievirus-Infektion

**Erreger** dieser Erkrankung ist das **feline Leukämievirus (FeLV)**.

**Die Haltbarkeit ist mäßig.**

**Die Wirte** dieses Virus sind **katzenartige Tiere**.

**Die Verbreitung** und somit **die Übertragung** erfolgt vor allem über den **Speichel virusausscheidender Katzen**.

**Die Inkubationszeit** kann **sehr lange dauern** und ist **variabel**, dauert jedoch **durchschnittlich 1-2 Jahre**.

Das Tier **erscheint gesund**, ist aber **Träger** des Virus und kann **andere Tiere anstecken**.

Die **sichtbaren Krankheiten** sind **vielfältig**;

unter anderem **Blutarmut**, **allgemeine Immunschwäche**, **Tumore**.

Die **Welpenimpfserie** beginnt in der **8. Lebenswoche**. Der Abstand zwischen den beiden **Impfungen** sollte **etwa 3-4 Wochen** betragen.

Den **Abschluss der Grundimmunisierung** bildet eine Impfung **im 15.-16. Lebensmonat**.

Diese **Impfung** sollte **jährlich wiederholt** werden.

**Anmerkung: Impfung bei Freigängern erforderlich.**

## Feline infektiöse Peritonitis

**Erreger** dieser Erkrankung ist das **feline Coronavirus (FCoV)**.

**Die Haltbarkeit** des Virus ist **mäßig**.

**Empfänglich** für dieses Virus sind **katzenartige Tiere**, aber **auch Hunde**.

Die **Verbreitung** erfolgt vor allem **durch die Virusausscheidung über den Kot**.

**Katzenklos** spielen dabei eine **wichtige Rolle**.

Manche Katzen **bleiben über Monate oder sogar Jahre infiziert und scheiden das Virus aus**, auch wenn sie nicht erkrankt sind. Sie sind „nur“ **Träger** und verbreiten das Virus.

Die **Inkubationszeit** ist **sehr variabel**.

**Klinischer Verlauf:** Die eigentliche FCoV-Infektion ist **mild mit Durchfall** und/oder **Schnupfen**. Manche Katzen **haben keine Krankheitssymptome**.

**FIP entsteht bei etwa 3-10 % der mit FCoV infizierten Katzen**.

**Feuchte Form:** Bauchfellentzündung, Wasserbauch, Wasser in der Brusthöhle etc.

**Trockene Form:** granulomatöse Veränderungen im ganzen Körper.

Weitere Informationen finden Sie auf einem anderen **Informationsblatt auf meiner Homepage**, das **ausschließlich FIP behandelt**.

Welpenimpfserie: **Beginn in der 16. Lebenswoche**. Der Impfstoff wird in die Nase geträufelt (Nasalimpfung). Die **zweite Impfung** sollte **3-4 Wochen** nach der ersten erfolgen.

**Wiederholungsimpfung: jährlich**

**Anmerkung: Die Impfung bietet keinen vollen Impfschutz.**

Für den Einsatz dieser Impfung ist eine kritische Stellungnahme erforderlich, ob die Impfung notwendig ist oder nicht.

Für die Verhinderung **der Erkrankung sind Hygiene und Managementmaßnahmen** in Beständen ausschlaggebend.

Eine Senkung des Infektionsdrucks wird durch **Haltungsoptimierung, Desinfektion, Haltung in Kleingruppen** sowie **Stressverminderung** erzielt.

### **Bordetella-bronchioseptika-Infektion (Katzenschnupfen) – Zoonose**

**Erreger** ist ein **gramnegatives Bakterium**.

Die **Haltbarkeit** dieses Bakteriums **ist relativ hoch**.

**Viele Tierarten** können **erkranken**, gelegentlich auch **der Mensch (ZOO NOSE)**.

Die **Übertragung** des Bakteriums erfolgt durch **Tierkontakt** und Aerosole (mikroskopisch kleine Tropfen, die z. B. beim Niesen entstehen).

Die **Erregerausscheidung** ist **monatelang** möglich.

Die **Inkubationszeit** beträgt **etwa 6 Tage**.

Das Bakterium ist **Mitverursacher des Katzenschnupfens**.

**Welpenimpfserie:** Nasalimpfungen **ab der 4. Lebenswoche**.

**Wiederholungsimpfung:** **jährlich**

**Anmerkung:** Die Impfung sollte **mindestens 72 Stunden** vor der zu erwartenden Zusammenkunft mit anderen Katzen wie etwa bei Ausstellungen erfolgen.

Außerdem kann die Impfung in **Problembeständen mit vielen Katzen eingesetzt** werden.

Die Impfung bewirkt **eine Verminderung der Krankheitserscheinungen** und sollte immer von **verbesserten Haltungsbedingungen und Hygienemaßnahmen** begleitet sein.

### **Chlamydophila-felis-Infektion (Katzenschnupfen) – Zoonose**

**Erreger** dieser Erkrankung **ist eine Chlamydienart**.

**Katze und Mensch (ZOO NOSE)** sind **empfindlich**.

**Übertragen** werden die Chlamydien **durch Tierkontakt und Aerosole**.

Die **Erregerausscheidung** ist **monatelang** möglich.

Die **Inkubationszeit** beträgt **ca. 7 Tage**.

Zu den durch Chlamydien verursachten Krankheitserscheinungen gehört vor allem die **Bindehautentzündung**. Die Chlamydien sind **manchmal auch Mitverursacher des Katzenschnupfens**.

**Welpenimpfserie:** **1. Impfung: 8.-9. Lebenswoche, 2. Impfung: 12.**

**Lebenswoche, 3. Impfung: 1. Lebensjahr**

**Wiederholungsimpfung:** **jährlich**

**Anmerkung:** Die Impfung bewirkt **eine Reduktion (Verminderung) der Krankheitserscheinungen**.